Moderne Kommunikation für jung und alt

Soziale Medien sind aus dem digitalen Leben nicht mehr wegzudenken. Da dürfe die Kirche natürlich nicht fehlen, dachte sich im Jahr 2018 eine Gruppe junger Erwachsener aus Berlin-Brandenburg. Zusammen mit Jens Lange, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, etablierten sie eine Kommunikationsgruppe, die künftig den Instagram-Kanal der fusionierten Gebietskirche pflegt.

15.08.2022

Autor: Laura Schulze
Fotos: Markus Große, Jens Lange, Sophie Lange
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Lag der Fokus zunächst auf Nachrichten für Facebook, ist heute Instagram der meistgenutzte Kanal. Im Fokus sollen dabei Impulse für das Glaubensleben und interessante Nachrichten aus dem Alltag in der Gebietskirche stehen. So könne man allen Followern spannende Inhalte präsentieren, erhofft sich die Gruppe, die inzwischen aus neun Personen besteht. „Jeder hat eine Aufgabe, von der Grafik über die Inhalte bis zu dem geplanten Podcast. Unsere Arbeit organisieren wir natürlich digital.“, heißt es aus der Gruppe.

Für den Jugendtag 2022 setzte die Gruppe in Berlin-Brandenburg auf eine App-Lösung. So hatten die Teilnehmenden das Programm platzsparend im Smartphone griffbereit und konnten über die Nachrichtenfunktion mit kurzfristigen Informationen versorgt werden. Und auch der Podcast ist eine Jugendtagsidee: Zwei aus dem Team versorgten die Teilnehmer mit einer Art

Jugendtags-Radio. Aktuelle Infos zum Tag waren ebenso Programm, wie ein kurzer, individueller Rückblick auf das Erlebte.



